



Fraktionsbericht zur Einwohnerratssitzung vom 16. März 2017

5 Schulpflegende, 4 Achsen und 30 Prozent Kreditunterschreitungen

Die Fraktion SP/WettiGrünen heisst Mia Kicki Gujer als neues Mitglied herzlich willkommen im Einwohnerrat und wünscht ihr alles Gute für diese Aufgabe.

Mit der Einführung professioneller Schulleitungen wurden Veränderungen in der kommunalen Schulführung angestossen. Dadurch stellen sich heute verschiedene Herausforderungen: Einerseits gilt es die Aufgabenteilung zwischen Professionellen (Schulleitung) und Ehrenamtlichen (Schulpflege und Gemeinderat) so vorzunehmen, dass die zugedachten Aufgaben auch wirklich erfüllt werden können. Darüber hinaus ist die Legitimierung der Schule in der lokalen Öffentlichkeit zu gewährleisten, wofür auch die Bevölkerung ohne Schweizer Pass mit einzubeziehen ist. Für den Kanton stellt sich die Frage, ob zukünftig die öffentliche Mitwirkung über eine eigenständige Schulbehörde, über eine beratende Kommission oder über Elternräte organisiert wird.

Für Wettingen geht es vorerst lediglich um die Anzahl der Schulpflegemitglieder und deren Entschädigungen für die Amtsperiode 2018/2021. Die Fraktion SP/WettiGrünen folgt dem Gemeinderat, der die Schulpflege auf fünf Personen reduzieren will. Den Traktandenbericht beurteilen wir als ungenügend, da er kaum Informationen zu den Aufgaben der aktuellen Schulpflege bietet. Bei der Besoldung fragen wir uns, ob der Mehraufwand des Präsidenten das Dreifache der Jahrespauschale eines gewöhnlichen Schulpflegemitglieds rechtfertigt?

Den Kredit für die Ersatzanschaffung eines Kranfahrzeugs für den Werkhof unterstützen wir ebenfalls. Das Geschäft ist gut vorbereitet, verschieden Varianten wurden geprüft und Offerten eingeholt. Der Ersatz des bestehenden Kranfahrzeuges ist unbestritten. Der 4-Achser-LKW erfüllt die Anforderungen am besten und ein Outsourcing der Altglas- und Alu/Weissblechsammlung lohnt sich nicht. Die Fraktion SP/WettiGrünen dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom Werkhof für ihre wertvolle Arbeit.

Zu den Kreditbegehren und Kreditabrechnungen betreffend Gemeindestrassen können wir erfreut feststellen: Eine angemessene Berücksichtigung von Fuss- und Radverkehr resultiert in verlängerten grünen Alleen statt überbreiter Betonpisten, bringt mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden und kann erst noch zu massiven Investitionskostenunterschreitungen führen.

Alain Burger
Fraktion SP/WettiGrünen